

Editorial 2

Inhalt

Aktuelles

Sponsoren-Angebot	3
Jubiläumssymposium	3
Interview Dr. Schröder	4

Literatur

Robin Gettup fragt ...	6
Rezensionen	6

Kooperationen

DVVO	6
------	---

Aktivitäten

Veranstaltungen	7
Mitglieder aktiv	8
Neuer Vorstand stellt sich vor	9
www.gabal.de	9
Kompetenzteams	11
Regionalgruppen	11

Service

Adressenliste	15
Impressum	15
Veranstaltungskalender	16

Schauen Sie immer nach News:

www.gabal.de

PERSÖNLICHES WACHSTUM – ZUKUNFTSFÄHIG DURCH WEITERBILDUNG

30 JAHRE GABAL – ZUKUNFTSFÄHIG DURCH WEITERBILDUNG

JUBILÄUMSSYMPOSIUM

**SEB Bildungszentrum
Oberursel 28.–29. Oktober 2006**

Die GABAL-Symposiumsthemen 2006

- Persönliches Wachstum (Körpersprache, Gesundheit, Kreativität ...)
- Zukunftsfähigkeit (Selbstmanagement, Selbst-PR ...)
- Trainerspecials (Kompetenzmanagement, Performance, Zertifizierung ...)

Als Referenten konnten u.a. gewonnen werden

- Prof. Dr. Jutta Rump
- Joscha Remus
- Prof. Dr. Hardy Wagner
- Dr. Jörg Schröder
- Zamyat M. Klein

Nutzen Sie bis 31. Mai 2006 den Preisvorteil für Frühbucher

245 EUR für Mitglieder (ab 1. Juni 295 EUR)

325 EUR für Gäste (ab 1. Juni 375 EUR)

Jetzt online anmelden: www.gabal.de/anmeldung.php



**30 Jahre
GABAL e.V.
bis zu 30% sparen!**

Weitere Informationen:

GABAL e.V.

Bundesgeschäftsstelle

Budenheimer Weg 67

55262 Heidesheim

Fon +49 (0) 61 32.50 95 90

Fax+49 (0) 61 32.50 95 99

info@gabal.de

www.gabal.de



Schönen guten Tag,
im Jubiläums-Jahr „30“ des Verbands erinnern wir uns stärker denn je hieran: GABAL ist wegen seiner Mitglieder existent, also: für seine Mitglieder da. Der Gedanke des Austausches und des persönlichen Weiterkommens im gemeinsamen Tun spiegelt sich wider in vielerlei Aktivitäten, für die Ihr GABAL e.V. diverse Plattformen bietet:

- das jährliche Symposium – dieses Mal als Jubiläums-Veranstaltung Ende Oktober. Sie haben sich schon angemeldet? Lesen Sie mehr dazu auf S. 3. Noch gilt es, bis zu 30% zu sparen (früh buchende Mitglieder) – und vor allem: etwas fürs persönliche Wachstum zu tun, für Zukunftsfähigkeit in der Weiterbildung!
- die regionalen Aktivitäten: Frequenz und Besucherfülle sind besonders stark von Ihnen vor Ort abhängig! Wann waren Sie letztes Mal beim RG-Treffen?
- Gemeinsame Auftritte auf Messen und Kongressen – Beispiele waren didacta in Hannover (GABAL e.V. mit Stand, auch als Bühne für aktive Mitglieder!), mehr siehe S. 3 und Personal 2006 in Stuttgart (mit einem gemeinsamen Stand ½ Dutzend Mitglieder) – die nächsten Chancen für Sie bei einem Event in Ihrer Nähe?
- Medien als Austausch-Plattform – zum Internet siehe Carsten Dolatowskis Artikel Seite 9 – in GABAL impulse gibt es lukrative Werbe-Vorteile für Sie als Mitglied: Wählen Sie!

Um Ihnen Ihren Auftritt leichter zu machen, gibt es ab sofort Visitenkarten-Anzeigen (exklusiv für Mitglieder!). Leicht-

ter, weil preiswert: nur 37 €, entspricht 1/8 Seite Größe. Leichter, weil einfacher: Übernehmen Sie Ihren Link im Web (bis zu 3 Themen sind dort gratis, jeder weitere Eintrag gerade mal 10 € – jährlich!) oder tatsächlich Ihre Visitenkarte – so entfallen die Gestaltungskosten! Leichter, weil das spontan erledigt ist: Griff zum FON oder kurze mail an info@gabal.de

Wenn Sie die Bühne von deutlich über 100 Teilnehmern einer Veranstaltung wie dem Jubiläums-Symposium nutzen wollen und etwas mehr investieren, sichern Sie sich einen der letzten Plätze als „Sponsor“: Infos über die möglichen Pakete, News zum Symposium an sich bietet Ihnen Wolfgang Neumann (Seite 3). Orientieren Sie sich so oder so über das, was Andere tun (Modelling genannt – oder „altdeutsch“ schlicht: kupfern). Dabei helfen Ihnen hier im Heft die Rubriken Mitglieder aktiv, Regionalgruppen, Rezensionen, Veranstaltungen (geteasert, ausführlich dann auf www.gabal.de, das kennen Sie ja schon!).

Wie schon in der Mitglieder-Versammlung 2004 beschlossen, erscheint GABAL-impulse als gedruckte Ausgabe jetzt noch 3x p.a. Für aktuellere Infos kommt ca. 4-wöchentlich elektronisch der „GABAL-impulse-letter“ dazu – Sie haben ihn bereits 3x erhalten: Ihre Meinung zu Aufbau und Inhalten interessiert uns! Und Ihr Input – eine weitere Chance, mit anderen Mitgliedern ins Gespräch zu kommen. Nun viel Vergnügen beim Lesen,

Hanspeter Reiter
Hochstr. 11 a, D-86842 Türkheim
Fon 08245.966347, Fax 966349
hanspeter.reiter@gabal.de

PS: Beigelegt bzw. aufgelegt erhalten Sie den Legamaster-Katalog. Bis Ende Mai 2006 gelten noch die „alten“ Preise, so wie für Sie als Mitglied grundsätzlich 15% Mitgliederrabatt.

Zielgruppe

Coaches, Berater, Supervisoren, Trainer, Fachkräfte OE/PE

Inhalte

- Modul 1: Assessment und Basics
Modul 2: Integrative Arbeitsformen – Methoden zur Optimierung der Performance
Modul 3: Health-Coaching und Holistic-(Re)Balancing
Modul 4/5: Team-Coaching und Supervision
Modul 6: (Self-)Marketingstrategien und Abschlusscolloquium

Lehrcoaches/Referenten u.a.

Prof. Dr. Heidi Möller, Innsbruck
Prof. Dr. Helmut Willke, Bielefeld

Start: 10.–12. Mai 2006

TN-Gebühr

€ 4.900,- zzgl. MwSt.
Darin enthalten sind 6 Module à 3 Tage und eintägiges Individual-Coaching incl. Fachliteratur (Ratenzahlung möglich).

TN-Zahl

mind. 6, max. 12 Personen.
Alle Module finden im cct competence center in Hornberg/Schwarzwald statt.



cooperate competence team

Franz-Schiele-Straße 22 · 78132 Hornberg
Fon (07833) 955 88 31
cdh@cct-info.de · www.cct-coaching.de

Sponsoren-Angebot

Liebe Kollegin, lieber Kollege, sicherlich sind für Sie Trainer, Berater und Weiterbildungs-Verantwortliche eine interessante Zielgruppe?! Genau für diese Ansprech-Partner bieten wir Ihnen folgende PR-Möglichkeiten:

- Jubiläums-Veranstaltung 2006:
30 Jahre e.V. – Persönliches Wachstum:
Zukunftsfähig durch Weiterbildung
- Veranstaltungsort: Oberursel, im Haus der SEB-Akademie – zentral im Rhein-Main-Gebiet
- Veranstaltungsdauer: Samstag, den 28.10. 10.00 Uhr bis Sonntag, den 29.10. 15.00 Uhr.
- Erwartete Teilnehmer ca. 120 Personen

PR-Paket: Für nur 600 € (Normalpreis 890 €, ohne MwSt.) erhalten Sie als GABAL-Mitglied:

- Ausstellungstisch für den 28./29.10.
- Kostenfreie Teilnahme für eine Person an sämtlichen Symposiums-Veranstaltungen (Wert ca. 350 €; für Mitglieder Frühbucher ca. 250 €) (exkl. Übernachtung)
- Logo auf dem Prospekt-Titel (mind. 5000 Auflage) und auf der GABAL-Website (bitte Vorlage liefern, genaue Anforderungen folgen) sowie auf den Teilnehmer-Unterlagen
- von Informationen über Ihr Haus/Ihre Produkte (max. Umfang 16 Seiten)

Wenn Sie an erweiterten Möglichkeiten interessiert sind (inkl. Anzeige in GABAL-*impulse* und auf der GABAL-Website), fragen Sie nach „PR-Paket 2“. Anfragen und Buchung via info@gabal.de.

Schon gebucht?

30 JAHRE GABAL – ZUKUNFTSFÄHIG DURCH PERSÖNLICHES WACHSTUM
Jubiläumssymposium, 28.–29. Oktober 2006

Jubiläumssymposium

... am 28./29.Okt. in Oberursel

Das Programm steht! Sichern Sie sich den Frühbucher-Bonus!

Ja, bereits fast 7 Monate vor dem Symposium können wir Sie über die Themen und wesentlichen Inhalte unseres Jubiläumssymposiums

Persönliches Wachstum – Zukunftsfähig durch Weiterbildung

informieren. Für einführende und zusammenfassende Plenumsvorträge konnten wir drei Key-Speaker gewinnen:

Prof. Dr. Jutta Rump, Fachhochschule Ludwigshafen, Employability

Frau Prof. Rump ist Leiterin des Instituts für Beschäftigung und Employability und zu diesem Thema u. a. Referentin auf vielen Kongressen. Employability ist nach dem Verständnis des Instituts folgendes: Berufliche Fitness zeigt sich in der Fähigkeit, die fachlichen, persönlichen, sozialen und methodischen Kompetenzen unter sich wandelnden Rahmenbedingungen zielgerichtet und eigenverantwortlich anpassen und einsetzen zu können, um eine Erwerbsfähigkeit zu erlangen und zu erhalten. Was ist zu tun, um die Employability zu sichern? Darauf wird sie eingehen.

Joscha Remus, Wissenschaftsjournalist, Know-it-yourself: Wissens-Werkzeuge für die Zukunft

Wer sein Wissen täglich anpassen, ent-rümpeln, organisieren und qualitativ neu bewerten muss, benötigt Such- und Findestrategien sowie Know-How über die Wissenswerkzeuge der Zukunft. In seinem Buch „Infonautik“ zeigt Joscha Remus, wohin uns die neuen, spannenden Wege durchs Wissenslabyrinth führen könnten. Sein Vortrag macht uns mit neuen verblüffenden Techniken der Wissensforscher bekannt, die bereits auf der Learntec zu einer begeisterten und hohen Medienresonanz geführt haben.

Herrn Prof. Dr. Hardy Wagner: 30 Jahre GABAL – Zukunftsfähig durch persönliches Wachstum

Das Doppel-Thema Persönliches Wachstum und Zukunftsfähigkeit ist – seit Bestehen von GABAL – das zentrale Anliegen, letztlich sogar der eigentliche Anlass für die GABAL-Gründung. Dies beim Jubiläum im Kontext von Vergangenheit und Zukunft zu betrachten, ist Anliegen des Mitgründers und langjährigen Vorstands-Vorsitzenden.

Die weitere Umsetzung des Symposiumsthemas erfolgt in **parallel laufenden Vortrags-/Workshop-Zügen** mit den Beiträgen zu den folgenden Themenbereichen:

1. Persönliches Wachstum

Hierzu bieten wir grundlegende Themen an wie Körpersprache, QiGong, Gesundheit, „Kreative Geister wecken“, STUFEN-Konzept.

2. Zukunftsfähigkeit

Die Themen lauten hier Selbstmanagement, Zukunftsfähigkeit, Positionierung vor Selbst-PR, Persönlichkeit und Veränderungsfähigkeit.

3. Trainer-Specials

Die Praxisberichte von Unternehmen zum Kompetenzmanagement und zur Performance-Orientierung, ein Überblick über Trends in der internationalen Trainingslandschaft sowie die Notwendigkeit und Möglichkeiten der Zertifizierung nach dem DVWO-Modell geben Hinweise auf Veränderungen und Anforderungen speziell für Trainer/Berater.

Dies sind nur die Stichworte zu den parallel laufenden Vortrags-/Workshopthemen.

Wir werden Sie im Vorfeld des Jubiläumssymposiums kontinuierlich über die Themen und Referenten informieren, auf das Symposium einstimmen. **Bereits in dieser Ausgabe können Sie ein Interview mit Dr. Schröder** zu seinem Thema, zu seinem Buch **Selbstmanagement** lesen. Mit dem GABAL-Infoletter und den Impulsen werden wir Sie kontinuierlich über den Stand





der Vorbereitungen und die Themen informieren.

Mit diesem Programm erhalten Sie konkrete Angebote, Anregungen zur Entwicklung der eigenen Kompetenzen und Ihrer Zukunftsfähigkeit, um mit den permanenten Veränderungen gut Schritt halten zu können.

Der Samstagabend soll vor allem eines werden: unterhaltsam. Darüber werden wir vorher nicht viel verraten. Auch für diesen wichtigen Punkt des Jubiläumssymposiums haben wir bereits Zusagen erhalten und sammeln weitere Ideen.

Aufgrund der sehr guten Erfahrungen beim Symposium 2005 findet die Veranstaltung auch in 2006 im **SEB-Tagungshotel in Oberursel** statt. Das nach dem Umbau noch angenehmere Haus wird allein von uns genutzt. Oberursel ist von Frankfurt aus gut mit der S-Bahn zu erreichen.

Für das Jubiläumssymposium bieten wir ein besonders attraktives Programm mit hochkarätigen Referenten. Deshalb sollten Sie sich frühzeitig für eine Teilnahme entscheiden. **Statt des Normalpreises von 295 € für das Symposium bieten wir Ihnen bis zum 31. Mai einen Frühbucherpreis von 245 €.** Sichern Sie sich so den Frühbucher-Bonus. Reservieren Sie also am besten gleich via E-Mail: www.gabal.de/anmeldung.php

Wir sehen uns beim Jubiläumssymposium? Na, da wird erst was los sein ...

Wolfgang Neumann



Schon gebucht?

30 JAHRE GABAL – ZUKUNFTSFÄHIG DURCH PERSÖNLICHES WACHSTUM

Jubiläumssymposium
28.–29. Oktober 2006

Interview mit Jörg Schröder

Interview zum Buch:

Selbstmanagement – Wie persönliche Veränderungen wirklich gelingen –

Von Dr. Jörg-Peter Schröder, GABAL-Verlag

An wen richtet sich Ihr neues Buch zum „Selbstmanagement“?

Die wenigsten machen in ihrem Leben, was sie eigentlich wollen und was ihnen wirklich entspricht. Alte Muster und Vorstellungen hindern uns daran. Das Buch gibt Impulse und Anstöße und bringt den Leser in die Selbstreflexion, wie er sich so entwickeln kann, wie es für ihn gut ist – anstatt immer nach der Pfeife der anderen zu tanzen.

Es geht darum, jenseits der eingetretenen alten Verhaltenspfade des Alltagstrotts neue Perspektiven und Möglichkeiten zu entdecken, damit wir uns weiterentwickeln können. Das Buch richtet sich an alle, die in einer Umbruchsituation sind und eine Neuorientierung für ihren weiteren Lebensweg brauchen.

Was sind die wichtigsten Inhalte Ihres Selbstmanagementkonzeptes?

Es geht nicht um ein Umkrepeln des Lebens sondern darum, den ganz individuellen Lebens-Weg herauszufinden und diesen neuen Weg dann auch zu gehen. Das setzt voraus, dass ich mir bewusst bin, welche Talente, Potenziale und Fähigkeiten ich habe und was mir wirklich entspricht. Das Buch hilft, diesen Fragen in 5 Schritten der eigenen Selbst-Entwicklung nachzugehen und Talente und Möglichkeiten gezielt aufzuspüren.

- Schritt 1 fängt mit der Orientierung an,
- Schritt 2: hilft, Hindernisse und Hürden im täglichen Leben aufzufinden und zu überwinden
- Schritt 3: beschäftigt sich mit dem Self-Empowerment – Handbremse lösen und in Aktion kommen
- Schritt 4: hier geht es um die Umsetzung im täglichen Inspirations- und Praxis Programm (TIPP) für 9 ½ Wochen

- Schritt 5: Ziellinie – das Erreichte festigen

Sie haben da einen ganz wichtigen Punkt angesprochen: Sich seiner Talente, Potenziale und Fähigkeiten bewusst werden. Es ist doch sehr häufig so, dass diese Basis für Selbstmanagement den Menschen nicht bewusst ist. Welche Wege, Zugänge zur Erkennung der eigenen Stärken empfehlen Sie?

Das stimmt absolut. Den wenigsten ist diese Basis bewusst. Es gibt jedoch seriöse valide und reliable Instrumente, die nicht auf Verhaltenskriterien, sondern persönlichkeitsgestützt die Grundmuster unseres Verhaltens abbilden, wie zum Beispiel der MBTI (Myers Briggs Type Indicator). Dies Instrument ist bei der Erkennung der eigenen Stärken sehr hilfreich. Ein Hinweis, zur Einführung in den MBTI ist das Buch „30 Minuten für Profilierung durch Persönlichkeit“ im GABAL-Verlag erschienen.

Wie ist das 9 ½ Wochen Programm aufgebaut und welches Ziel soll letztendlich erreicht werden?

Das 9 ½ Wochen Programm bietet die Möglichkeit, mit sich selbst in einen aktiven Dialog zu gehen und für sich selbst ganz persönlich herauszufinden, was uns wirklich entspricht. 9 ½ Wochen entsprechen 66 Tagen – ein guter Zeitraum für das Arbeiten an einer maßgeschneiderten Strategie für die eigene persönliche Weiterentwicklung.

Es ist so aufgebaut, dass in jeder Woche diagnostische Fragen zu bestimmten Lebensthemen gestellt werden, die Denk- und Handlungsanstöße für die eigene Weiterentwicklung geben. Bei allen Themen geht es mehr um Reflexion als um Rezepte.

Ziel ist es, dass wir unser Leben mit den eigenen Talenten und Fähigkeiten in Einklang bringen und uns gezielt weiter entwickeln.

Welches sind Ihrer Erfahrung nach die wichtigsten Glaubenssätze, die uns in unserer Entwicklung begrenzen?

All die, die uns in unserem individuellen Lebensweg bremsen. Beispiele sind: „Erst die Arbeit, dann das Vergnügen“ – viel besser wäre: Erst der Arbeitsspaß und dann noch mehr Vergnügen.

„Nur wenn ich hart arbeite, werde ich geliebt“. Viel besser wäre: Genau dafür, dass ich mich nicht mehr anstrengen muss und so sein kann, wie ich wirklich bin, werde ich geliebt.

Das Buch hilft diese negativen und energiezehrenden Lebensskripte und Glaubenssätze zu entlarven und anschließend eine Neuprogrammierung durchzuführen.

In dem Buch sind von dem Leser Fragen, wie „Wofür stehe ich“ oder „Was ist für mich wichtig“ zu bearbeiten. Ist es allein möglich, zu derartigen Fragen für sich Klarheit zu gewinnen?

Ein Buch kann immer nur ein Bewusstseinsanspitzer und Impulsgeber sein. Die Aufgaben im Buch bieten eine sehr gute Möglichkeit, um eine Orientierung zu finden, die der Wegbereiter für Klarheit ist. In vielen Fällen bietet es sich an, ergänzend zu den Inhalten im Buch, eine professionelle Begleitung durch einen Coach zu nutzen, damit die Weiterentwicklung auch zielführend umgesetzt werden kann.

Haben Sie Ihr Programm denn auch schon erfolgreich an Menschen, die etwas ändern wollen, getestet? Welche Erfahrungen haben Sie da gemacht?

Seit über 10 Jahren habe ich mit sehr vielen Menschen im Einzelcoaching in Firmen und Privatpersonen gearbeitet, die in Umbruch- und Veränderungssituationen sind. Die Erfahrungen daraus waren die Grundlagen für den Inhalt dieses Buches. Ich habe lernen dürfen, dass Empfehlungen in Form von Checklisten nur bedingt nützlich sind. Diese „Machen Sie dies – machen Sie das“ Empfehlungen greifen zu kurz und respektieren nicht, dass jeder Mensch einmalig und individuell ist. Die Erfahrungen aus dem Programm bieten eine hervorragende Möglichkeit der Selbstreflexion, die die Voraussetzung für die eigene Weiterentwicklung und persönliches Wachstum sind.

Der kritische Punkt von Selbstmanagement ist sicherlich die Veränderung des eigenen Verhaltens. Sie erwähnen dazu in Ihrem Buch das „Stages-of-Change-Konzept“. Was sind dessen wesentliche, neue Inhalte?

Wichtig ist, dass Instrumente grundsätzlich nur Hilfsmittel bei der persönlichen Weiter-„Entwicklung“ sein können. Das Programm bietet sich an, individuelles Verhalten effektiv und langfristig zu ändern. Die Veränderung vollzieht sich als ein Prozess, der über einen kürzeren oder längeren Zeitraum auf fünf Stufen stattfindet, die qualitativ unterschiedlich sind. Die Merkmale der einzelnen Stufen bieten direkte Verhaltensansätze. Die Stufen beginnen bei der *Absichtslosigkeit*, führen weiter über die *Absichtsbildung*, *Handlungsvorbereitung*, *Handlung/Umsetzung* bis zur *Aufrechterhaltung*. Entscheidende Faktoren einer Verhaltensänderung sind das Abwägen der Vor- und Nachteile (individueller Aufwand, persönlicher Preis/Nutzen, Entscheidungsbalance) sowie die Erwartung an die Zukunft (Was kann ich danach anders/besser?). Das Modell ist seit einigen Jahren in den USA im Gesundheitsförderungsbereich erprobt. Wichtige Dimensionen, wie Einstellung, Erwartung an die eigenen Fähigkeiten, psychosoziale Prozesse und Verhaltensweisen, werden berücksichtigt. Diese Parameter sind die Grundlage für eine stufengerechte individuelle Intervention auf der Ebene persönlichen Verhaltens. Im Gesundheitsbereich können geeignete Maßnahmen aber auch Personen angeboten werden, bei denen noch keine direkte Bereitschaft zur Änderung ihres Gesundheits- oder Risikoverhaltens (zum Beispiel Raucher) besteht.

Auf Basis existierender Forschungsergebnisse und der eigenen Erfahrung mit tausenden chronisch erkrankten Diabetikern und Asthmatikern, den Lerneffekten im Coaching mit Gesunden und vielen Seminaren setzen wir eine modifizierte Variante für die Gesundheitsförderung gezielt ein. Maßgebliche Kriterien, wie persönliche Einstellung, Erwartung an die eigenen Fähigkeiten, psychosoziale Prozesse und Verhaltensweisen werden einbezogen. Diese Dimensionen bieten die Basis für eine

schrittweise individuelle Intervention auf der Ebene individuell-unterschiedlichen Verhaltens.

Das Ziel des GABAL e. V. ist, den Mitgliedern Angebote zur Verbesserung der Zukunftsfähigkeit zu machen, ein Netzwerk dafür zu bieten. Welche sind Ihres Erachtens die wichtigsten Themen?

Folgende Themen sind aus meiner Sicht wichtig:

- Umgang mit Veränderungen und Zukunftsfähigkeit
- Selbstmanagement und persönliches Wachstum
- Gesundheitsmanagement im Berufsalltag.

Die Fragen stellte Wolfgang Neumann.

GABAL-Mitgliedschaft

Als ordentliches GABAL-Mitglied haben Sie ...

GELD-werte Vorteile

- Gratis-Jahresabonnement der Zeitschrift *wirtschaft & weiterbildung*
- Gratis-Jahresabonnement der Mitgliederzeitschrift *impulse*
- Jährlicher Buchgutschein des GABAL Verlages
- Sonderkonditionen auf alle Medien des GABAL Verlages
- Je 1 Gästekarte zur Teilnahme an GABAL-Symposien zu Mitgliederkonditionen zusätzlich
- Teilnahme an Veranstaltungen der Kooperationspartner zu Mitgliederkonditionen

WERT-volle Vorteile

- GABAL-Symposien
- Veranstaltungen mit Werkstattcharakter
- Themenbezogene Mitarbeit an Projekten und Kompetenzteams
- Regionalgruppen – Aktivitäten
- Vernetzung über das Internet
- Kooperationen mit Hochschulen und Weiterbildungsorganisationen

Durch Kooperationen und Projekte wird dieser Nutzen für Sie ständig erweitert.

Robin Gettup fragt:

„Wo und wie lesen Sie eigentlich Ihre Zeitung?“

Dumme Frage? Also ich behaupte mal, das Format fast aller Tageszeitungen ist absolut nicht kundenorientiert!

Ahnen Sie, wieviele Ehescheidungen dadurch ausgelöst worden sind, dass der wissbegierige, politisch interessierte Morgenmann beim Frühstück diese Papierwand zwischen sich und seiner Allerliebsten aufrichten muss? Es sei denn, er platziert sie flach mit einer Hälfte im Marmeladenbrot und deckt mit der anderen die Kaffeetasche zu, ein Umgang mit heißen Flüssigkeiten, der äußerst umfallträchtig ist.

Da Sie sich nicht scheiden lassen wollen, nehmen Sie die Gazette mit in die S- oder U-Bahn, wahlweise in Flugzeug, Zug, Bus oder Tram. Was dann passiert, brauche ich Ihnen nicht zu erzählen. Mit Ach und Krach lesen Sie die Seite 1 und die rückseitige Reklame vom Möbelmarkt. Umblättern? Ja, wo san' mir denn? Das geht doch nicht ohne Feindberührung.

Einigermaßen geübte Leser bereiten ihre Zeitung bereits auf dem Küchentisch für das Pendlerdasein vor. Sie entnehmen die diversen „Bücher“ (so heißt das in der Schwarzen Kunst), falten sie in handliche, ÖPNV-gerechte Teilstücke und fröhnen dann ihrer Leselust. Denkste! Der kundenschikanierende Umbruch sorgt dafür, dass mindestens drei Zeilen ihrer gewählten Kolumne über oder unter dem horizontalen Mittelknick zu finden sind, was umwälzende Maßnahmen zur Folge hat. Kein einziger „Umbrecher“ oder „Layouter“ hat offenbar je einen so gequälten Leser beim Lesen beobachtet.

Früher, in grauen Vorzeiten, als man sich noch leisten konnte, die Zeitung zum 9-Uhr-Butterbremen-Frühstück im Büro zu lesen, ja, da gab es einen Schreibtisch, auf dem man das Morgenblatt ausbreiten konnte. Ein Engel von Sekretärin platzierte das Kaffeehaferl in lesefreundlicher Griffnähe. Heute winkt Alg2, wenn Sie sich erwischen lassen. Es sei denn, Sie sind selber der Boss.

Wo also die Zeitung lesen? Auf dem Balkon, wo sie begierig Feuchtigkeit aufsaugt und bald vom Winde verweht? Auf dem Klo? Bei der Arbeitsagentur zur Überbrückung der Wartezeit? In Wärmestuben bei der AWO? Ich erbitte Tipps! Bundestagsabgeordnete lesen ja während der Sitzungen. Die sind eben in jeder Beziehung privilegiert und müssen im Bilde sein, wer in BILD ist.

Ich höre gerade, es käme Abhilfe in Form von Tabloids? Wat is dat dann? Kann man jetzt die Zeitung wie eine Tablette schlucken? Morgenstern musste sowas geahnt haben, als er dichtete:

„Korf erfindet eine Mittagszeitung, welche, wenn man sie gelesen hat, ist man satt. Ganz ohne Zubereitung einer anderen Speise. Jeder auch nur etwas Weise hält das Blatt!“ Na dann – Mahlzeit!

Ihr Robin Gettup

Rezensionen

(siehe unter www.gabal.de/rezensionen)

Methodensammlung für Trainerinnen und Trainer. Diverse, ManagerSeminare Verlag 2006. Jochen Braun

Die heimliche Medienrevolution: Wie Weblogs, Wikis ... die Welt verändern. Erik Möller, Telepolis/Heise, 2006. HPR

Was Trainer können sollten. Herbert J. Kellner, GABAL Verlag TrainerPraxis 2006 (mit CD-ROM). HPR

Grundlagen erfolgreicher Mitarbeiterführung, Hartmut Laufer, GABAL Verlag 2005. Brigitte Ecker

Akquise für Berater, Trainer, Coaches. Bernecker/Gierke/Hahn, GABAL Verlag 2005, Dr. Martin Jürgens

SowjetoVita: Erzählungen. Nadeschda Lazko (interkulturelle Trainerin), Verlag Buchfein, 2005. HPR

Zertifizierung DVWO, Michael Steig/Helga Scholz/Renate Richter, STB Verlag, 2006. HPR

Handbuch Coaching und Beratung. Björn Migge (Hrsg.), Beltz Verlag, 2005. Hans-Jürgen Ramisch

Kreative Geister wecken, Zamyat M. Klein, 2006, Managerseminare, HPR

Kopf oder Zettel – Ihr Gedächtnis kann wesentlich mehr als Sie denken.

Oliver Geisselhart, GABAL Verlag, 2005.

Carsten Dolatowski

Das emotionale Konto – Ihr Weg zum inneren Reichtum. Rosemarie Dypka,

Verlag Carl Ueberreuter, 2006.

Dr. Artur Hornung

Aus dem DVWO

Gleich zweimal jährlich treffen sich die Mitglieder des DVWO (Dachverband der Weiterbildungs-Organisationen) in Göttingen, dieses Mal am 17. März – und am Vortag das „Forum Werteorientierung“(FWW) im DVWO:

Erfreulich, dass es in der 5-jährigen Geschichte des FWW bisher nur einen Ansatz für eine Beschwerde gegen einen Träger des Siegels gab. Die allerdings wird nun außerhalb des Verbands verfolgt. Wie auch immer, das Thema „Beschwerde-Ordnung“ brauchte die meiste Zeit des Nachmittags: Wer trägt welchen Kostenanteil eines solchen Verfahrens, das – quasi wie ein Schiedsgericht – Sachverständige benötigt? Frage an Sie als GABAL-Mitglied: Haben Sie sich das Siegel eigentlich gesichert? Wie wichtig ist für Sie als Trainer/Berater, den Aspekt „Ethik“ zu kommunizieren? Im FWW wird diskutiert, einen Basis-Satz an Werbeflyern für eine Gebühr von z.B. 25 € Siegel-Trägern zur Verfügung zu stellen (Berufskodex, Beschwerdeordnung, Was ist das FWW?): Wäre das interessant für Sie, ggf. auch mit Ihrem Firmeneindruck? Geplant ist außerdem, künftig alle Träger des Siegels (wie S. 8 abgebildet) zentral beim FWW zu erfassen.

Zwei Trends greife ich heraus, aus der Mitglieder-Versammlung DVWO: 1. Zertifizierung, 2. Internationalisierung. Ihr GABAL e.V. hat sich (in Person Hardy Wagner und Helga Scholz) intensiv bei der Erarbeitung des **Zertifizierungs-Katalogs** engagiert, inzwischen ist dieser (unter Regie Michael Steig und Mitarbeit Helga Scholz und Renate Richter, Präsidentin DVWO) als Broschüre erschienen (siehe Rezensionen).

Mein Eindruck: Entscheidend wichtig wird Zertifizierung vor allem für Trainer und Berater, die a. für öffentliche Auftraggeber tätig sind und b. für Großunternehmen. Wobei viele Konzerne längst über eigene Zertifizierungs-Verfahren verfügen – oder sage ich besser: Akkreditierung. Auch hier sind Sie gefragt: Was wäre Ihnen denn eine „Zertifizierung GABAL e.V.“ wert? Soviel sei verraten: Ganz billig ist das Zertifikat nicht zu kriegen, in Euro wie auch im Zeiteinsatz. Also: Ihre Meinung (und Erfahrung) ist gefragt.

Auch zur **Internationalisierung**: Mit Interesse erfuhr ich von der Möglichkeit, EU-internationale Fortbildung mit 1.500 € gefördert zu kriegen. Das bedeutet konkret: Wenn Sie als Trainer/Berater sich selbst fortbilden und dies (als Deutsche/r) außerhalb Deutschlands tun, erhalten Sie bis zu 1.500 € über einen Antrag an die deutsche Agentur Sokrates erstattet (siehe Bericht im GABAL-*impulse*-Letter 2006-3, auch im Web!). Wenn Sie selbst in Ihren Trainings jemand von außerhalb D weiterbilden, kann diese Person wiederum bis zu 1.500 € von ihrer nationalen Organisation erstattet bekommen.

Auch GABAL e.V. kümmert sich um die internationale Entwicklung, einmal über den DVWO (Mitglied im europäischen EDTF). Und jetzt auch über eine Kooperation mit dem neu gegründeten EBESI e.V. (European Business, Education and Science Institute, angestoßen von Christine Köppel/Köppel Akademie in München). Wir halten Sie auf dem Laufenden!

Die nächsten Mitglieder-Versammlungen von FWW und DVWO sind am 12. bzw. 13. Oktober. Das bedeutet, gerne informieren André Jünger (als Vizepräsident DVWO für Internationales) und ich Sie bei die Mitglieder-Versammlung am 27. Oktober 2006 (Vortrag zum Symposium) in Oberursel über dann wieder Neues.

Feedback gerne an hanspeter.reiter@gabal.de

Hanspeter Reiter

Berufskodex

Sind Sie in der Weiterbildung tätig? Leisten Sie **Ihren** Beitrag zur Transparenz auf dem Weiterbildungsmarkt.

Mit der schriftlichen Anerkennung des *Berufskodex für die Weiterbildung* verpflichten sich Weiterbildner, diese berufständische Ethik zu beachten und sich im Konfliktfall der Beschwerdeordnung des *Forum für Werteorientierung in der Weiterbildung e.V.* zu stellen. Sie erhalten dann das Zertifikat und das Siegel Qualität Transparenz Integrität.

Der Berufskodex und die Beschwerdeordnung können unter www.gabal.de (Service/Downloads) heruntergeladen oder bei der Geschäftsstelle angefordert werden.

Veranstaltungen

GABAL-Präsenz auf der didacta 2006 in Hannover erfolgreich

Veranstalter, Aussteller und Besucher waren sich nach fünf Tagen didacta in Hannover einig: Die größte Bildungsmesse Europas war ein Erfolg. Über 70 000 Besucher kamen auf das Messegelände und informierten sich bei 749 Ausstellern auf 26 700 Quadratmetern Ausstellungsfläche über aktuelle Produkte, Trends und Themen im Bildungsbereich. Über 40 000 Teilnehmer nahmen an den rund 1 500 Veranstaltungen des Rahmenprogramms teil. Die Teilnahme zahlreicher Politiker unterstreicht die Bedeutung der Messe: Ministerpräsident Wulff, Bundesbildungsministerin Dr. Annette Schavan, Ján Figel (europäischer Kommissar für Allgemeine und Berufliche Bildung) hob in seinem Festvortrag die Bedeutung lebenslangen Lernens hervor, **„life long learning – life long earning“** müsse die Devise heißen.

Soweit der große Rahmen, in dem wir mit einem Stand von 3 x 4 m² GABAL präsentiert haben. **Wie haben wir die Messe vor-**

bereitet und erlebt? Hier die wichtigsten Punkte:

Mitgliedergewinnung und Anzahl der Kontakte

Unser Ziel der didacta-Teilnahme ist die direkte oder mittelfristige Gewinnung von neuen Mitgliedern. Es wurden rund 130 intensive Gespräche über die GABAL-Leistungen geführt, mit ca. 150 Besuchern kam es zu kurzen Kontakten.

Entscheidend für den Erfolg der Messeteilnahme sind insbesondere 3 Punkte:

- Angebot zur Unterstützung der **Kontaktaufnahme**.
- **Rahmenprogramm** mit Vorträgen und Workshops.
- Attraktive, auffällige **Standgestaltung** mit den wesentlichen Botschaften, Leistungen des Vereins.

Zur **Kontaktaufnahme** wurde von dem Kompetenzteam Aktive Lehrmethoden + Persönliches Wachstum (Leitung Dr. Rudolf Müller) eine **Selbsteinschätzung Zukunftsfähigkeit** erstellt. Die Besucher hatten die Gelegenheit, ihre Zukunftsfähigkeit anhand von 29 Fragen einzuschätzen. Die Selbsteinschätzung wurde gut angenommen und war häufig der Anlass zum Gespräch. Die Rückmeldungen der Teilnehmer zur Selbsteinschätzung werden von dem Kompetenzteam verarbeitet und ein Produkt erstellt, das dann den Mitgliedern zur Verfügung gestellt wird und sicherlich bei weiteren Messepräsenzen eingesetzt wird. Unter den Teilnehmern werden wir ein **Wochenende** für 2 Personen **in Hahnenklee/Harz** verlosen, das wir Dank der Unterstützung der Tourismusgesellschaft Hahnenklee ausloben konnten.

Erstmals haben wir für Mitglieder die Möglichkeit geschaffen, **zusätzlich Vortrags- und Coachingräume** anzumieten. Wir waren damit die einzigen unter den DVWO-Verbänden, die für die Mitglieder dieses zusätzliche Angebot organisiert haben. **Die Nachfrage, die Besucherzahlen in den Vorträgen war jedoch sehr unterschiedlich:** Von 2 Teilnehmer bis 37



Petra Schneider (Mitte), Detlef Gräser (rechts)

Teilnehmer. Sehr gut besucht waren die Vorträge zu den Themen: Zukunftsfähigkeit (Dr. Rudolf Müller), Persönliche Performance (Frau Dr. Nienkerke-Springer) und Das emotionale Konto (Rosemarie Dypka). Mit großem Einsatz und gutem Erfolg hat Frau Katja Günther-Mohrmann für ihr Meeting-Coaching geworben, kistenweise wurden Faltschablonen (Schafft Meetings ab – behaltet die Kekse) mit Keksen verteilt.

Die Standgestaltung mit den wesentlichen Botschaften, den Leistungen des Vereins und der Angebote der Mitglieder soll noch attraktiver, auffälliger werden. Deshalb werden wir uns umgehend mit neuen Ideen und Konzepten für die didacta Köln, 27.02.–03.03.2007, beschäftigen.

Der Erfolg, die Anzahl der Kontakte, hängt auch sehr von der Umfang der Standbesetzung ab. Die Tendenz ist: Viel Personal, viele Kontakte. Deshalb einen ganz herzlichen Dank an alle Mitglieder, die auf unserem Stand präsent waren und uns unterstützt haben **und damit zum Erfolg unserer didacta-Präsenz beigetragen haben.**

Wolfgang Neumann
wolfgang.neumann@gabal.de

Veranstaltungen rund um Weiterbildung „und mehr“

Podcasting 1: Marketing-Club München, 15.02.2006 Hanspeter Reiter berichtet. Eine RG-Veranstaltung zu diesem Thema im Dezember wurde in Frankfurt abgesagt – in München dagegen gab es ein „volles

Haus“, allerdings bei einem anderen Veranstalter: Die Teilnehmer-Zahl des JiM (Jugend im Marketing-Club München) überstieg alle Erwartungen (weit über 50) ... (weiter: www.gabal.de/berichte)

Podcasting 2: eco Verband der deutschen Internetwirtschaft e.V. veranstaltete am 07. April in München den „1. Deutschen Podcast Kongress“. Die bereits gewachsene Vielfalt des noch jungen Bereichs spiegelte sich in Themenbreite, u.a. mit für Weiterbildungler hoch interessanten Überschriften wie: Corporate Podcasting, Technologiegestützte Wissensvermittlung, informelles Lernen und Podcasting.

ITD International Veranstaltungen Deutschland: Web! Buchmarkt Forum 05.April in München: mehr im Web!

Personal 2006 in Stuttgart, 26./27. April: Indirekt war auch GABAL e.V. vertreten, zumindest mit Plakat und Handzetteln. Geschafft durch eine gelungene Kooperation von GABAListen mit KollegInnen anderer Verbände, koordiniert von Christiane Wittig: Ein Modell zum Nachahmen ... (weiter: www.gabal.de/berichte)

Mitglieder aktiv

Ralf Besser (bekannt etwa von seinem mitreißenden Auftritt beim Symposium 2004) bietet auch 2006 diverse Veranstaltungen in seinem Tagungshaus „besser wie gut“ in Bremen: Systemische Strukturaufstellungen, Lernen mit dem Unbewussten, Suggestopädie-Ausbildung. Mehr gibt's hier: www.besser-wie-gut.de

Christine Sönning, inzwischen eingebunden beim Traumfirma-Seminare-Anbieter Georg Paulus, verführt uns launisch mit einem Artikel zu „Manager beim Frühstück“, diese zu beobachten. Lesen Sie mehr unter www.gabal.de/Berichte

Dr. Regina Mahlmann bot am 22. März bei den Wirtschafts-Junioren München die

Vertiefung eines bereits bei der GABAL-RG gebotenen spannenden Themas, des Sich-Erinnerns: Gehirngerecht kommunizieren – erinnern und entscheiden. Vom Nutzen neurowissenschaftlicher Erkenntnisse in der (nicht nur) beruflichen Kommunikation. Resümee unter www.gabal.de/Berichte.

GABAL-Mitglied Joachim Weiss („malerweiss“) erhielt als 1. Handwerker überhaupt das Gütesiegel „Empfohlen vom Bund der Verbraucher e.V.“. Mehr dazu unter www.malerweiss.de bzw. www.bund-der-verbraucher.org.

GABAL-Verlag Autor Hans Uwe Köhler erhielt den „Award of Excellence in Communication“ des BDVT – mehr hier: www.gabal.de/meldungen.

Hanspeter Reiter

Neue Mitglieder bei GABAL:

Dipl.-Bw. (FH) Christoph	Bach
Dipl.-Kfm. Ralf	Bürger
Dr.rer.nat. Mitra	Detweiler
Susanne	Dingler
Dr. Christiane	Drühe-Wienholt
Sigrid	Ericks
Mag. Phil. Claudia	Feichtenberger
Dr. Johann	Fieger
Michael	Frege
Dipl.-Bw. Dirk	Gaschler
Iris	Haag
Dipl.-Päd. Isabel	Hammermann-Merker
Siegfried	Hartmann
Lioba	Heinzler
Michael	Herzig
Peter	Kagerer
Patrick	Kaiser
Klaus-Peter	Klein
Kristina	Lindemann
Barbara	Luigs
Birgit	Martens
Daniel H.	Ottersbach
Karl-Friedrich	Porth
Gabriele	Purin
Dipl.-Ökon. Ute	Roehl
Dipl.-Bw. Simone	Stargardt
Dipl.-Ing. Christoph M.	Stumbries
Dipl.-Päd. Michael	Tobaben
Roswitha	Wisotzki

Herzlich willkommen!

Neues GABAL Vorstandsmitglied stellt sich vor

Carsten Dolatowski
Eupener Weg 17
48149 Münster



Das ABC zu meiner Person:

A	Abitur auf dem 2. Bildungsweg (96-98)
B	Berufsausbildung zum Kaufmann im Groß- und Außenhandel (90-93)
C	Camino de Santiago einmal ganz entlang wandern (Hobby)
D	Dozententätigkeit an verschiedenen Bildungseinrichtungen während des Studiums
E	ehemals: Angestellter im Handel und der Industrie, im VK-Außendienst, in Werbeagenturen, Gastronomie ...
F	Freiheit ist für mich ein sehr wichtiges Gut
G	GABALmitglied seit 2001
H	Homepage: www.studiumundberuf.de
I	Investmentclub Münster GbR, stellv. GF
J	Jede Menge Spaß in der Küche (Hobby)
K	Kampfsport/shaolin kempo (Hobby)
L	Lieblingstier: Wolf im Schafspelz
M	Motto 2006: Wenn man keine Ahnung hat, einfach mal Fresse halten! (Dieter Nuhr)
N	Naturverbunden
O	Oekonomie des Alltags (Hobby)
P	Privat seit 10 Jahren an der Seite meiner Freundin (eine tolle Frau)
Q	Qualität in der Küche: so frisch wie möglich, so hochwertig wie möglich, so natürlich wie möglich (Hobby)
R	Referendariat am Berufskolleg für Wirtschaft und Verwaltung in Münster (seit 2006)
S	Studium: Wirtschafts-/Sportwissenschaften; Abschluss: 1. Staatsexamen (2005)
T	Traumjob: Trainer für Kommunikation/Persönlichkeit/Priomanagement
U	Unter Umständen wirke ich auch mal blasiert
V	Vorstandsaufgaben: Internet www.gabal.de , studentische Mitglieder bei GABAL inkl. Mentoring durch GABAListen
W	Woodbadge-Ausbildung
X	x-mal darüber nachgedacht, was ich wohl bei „y“ eintragen könnte ...?
Y	Yin & Yang sind bei mir nicht immer im Gleichgewicht
Z	Zivildienst: Umweltamt der Stadt Münster (93-94)

Noch Fragen? Dann melden Sie sich doch einfach: Fon 0251.278279
carsten.dolatowski@gabal.de

Neues auf www.gabal.de

„WBS – web based society“ oder die Zukunft von www.gabal.de

Es ist Ihnen wahrscheinlich schon aufgefallen, dass wir im vergangenen Jahr damit begonnen haben, uns auch im Internet besser zu vernetzen. Tendenziell geht es auch in 2006 um den schrittweisen Aus-

bau der Homepage zu der Plattform für Zukunftsfähigkeit im Internet.

In 2005 haben die Regionalgruppen (RG) eine eigene Plattform bekommen, auf der Veranstaltungen und Informationen der Regionalgruppe in Eigenregie veröffentlicht werden können. Sollte Ihre RG dieses Angebot noch nicht nutzen, sprechen Sie bitte Ihren RG-Leiter an oder setzen sich mit mir in Verbindung.

Wir haben für den aktiven Austausch der Mitglieder ein Forum auf unseren Seiten eingebunden. Da dieses Angebot von den Mitgliedern nicht genutzt wird, werden wir es wohl in den nächsten Wochen schließen.

Auf der letzten Mitgliederversammlung wurden zudem weitere Anregungen gegeben, bspw. zu Möglichkeiten der Nutzung von www.openbc.de. Hier haben wir als Verein keine Möglichkeit, besondere Leistungen anzubieten. Auch der Versuch ähnliche Leistungen „à la openbc“ anzubieten, wäre m.E. nicht sinnvoll, da dieses Angebot in sehr professioneller Form ja bereits besteht.

Wir werden die Inhalte unserer Homepage in der Zukunft ausbauen. So werden wir die Seite für Nicht-GABAListen attraktiver gestalten. Ziel ist es, Sachinformationen, Checklisten, u.ä. zu den Bereichen Persönlichkeitsentwicklung, Beruf & Karriere, Kreativität, u.ä. im Internet bereitzustellen und somit für möglichst viele Besucher attraktiv zu machen. **Dazu brauchen wir Ihr Know-how!**

Bitte setzen Sie sich mit mir in Verbindung, wenn Sie Materialien zur Verfügung stellen möchten. Diese Informationen werden von mir (in Absprache mit den Autoren) einheitlich aufbereitet und mit dem Namen des Autors und (Internet-) Adresse veröffentlicht. Zudem biete ich 3-4 Mitgliedern die Möglichkeit, als Redakteure unserer Plattform aktiv zu werden.

Haben Sie Interesse mitzuwirken? Möchten Sie Ideen einbringen und den Verein mitgestalten? Dann setzen Sie sich mit mir in Verbindung.

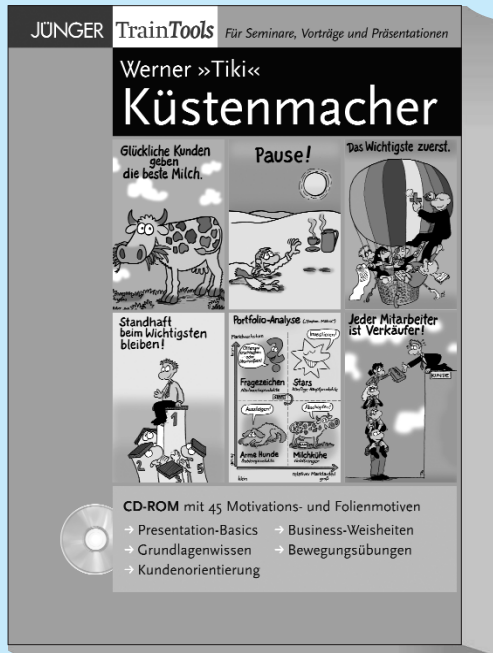
carsten.dolatowski@gabal.de oder telefonisch: 0251-278279

Schon gebucht?

30 JAHRE GABAL – ZUKUNFTSFÄHIG
DURCH PERSÖNLICHES WACHSTUM

Jubiläumssymposium, 28.-29. Oktober 2006

Alles, was ein Training braucht



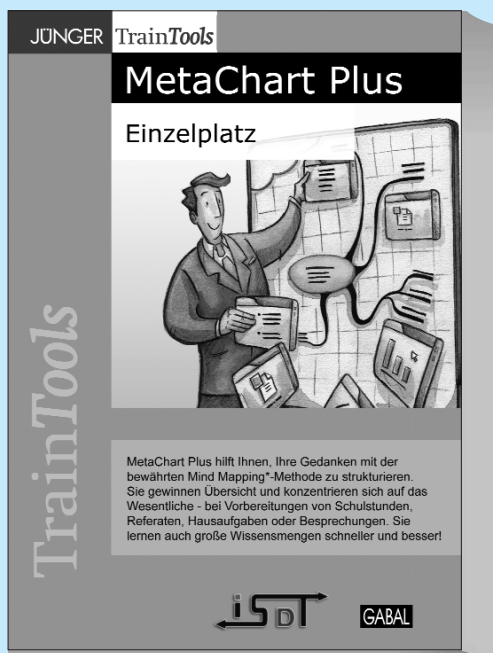
Motivations- und Einstiegsfolien für Seminare und Präsentationen

Das Programm beinhaltet die folgenden fünf Foliensets:

- Presentation-Basics (Begrüßung, Pause, Fragen, Rauchen, u.s.w.)
- Business Weisheiten
- Grundlagenwissen anschaulich gemacht (Portfolio-Analyse, Maslowsche Pyramide, u.s.w.)
- Bewegungs-Übungen
- Kundenorientierung auf den Punkt gebracht

CD-ROM mit insgesamt 45 Folienmotiven

Best-Nr. 9421 / € 99,00 (D) (zuzüglich Versand- und Verpackungskosten bis höchstens € 4,50 innerhalb D.)



Mind Mapping – Kreativität und Effektivität mit MetaChart Plus

MetaChart Plus hilft die Gedanken mit der bewährten Mind Mapping Methode zu strukturieren. Die Vorbereitungen von z.B. Trainingseinheiten und Besprechungen, die Strukturierung von z.B. Projekten und Aufgaben oder das Anfertigen von z.B. Notizen und Protokollen werden übersichtlicher.

Inhalt:

- MindMapping
- Kartentechniken
- Integration beliebiger Dateien
- Import und Export
- Sitzungs- und Projektverwaltung
- Integration von Bildern

CD-ROM mit MetaChart Plus Einzelplatzversion und Handbuch im pdf-Format
Best.Nr. 9429 / € 79,00 (D) (zuzüglich Versand- und Verpackungskosten bis höchstens € 4,50 innerhalb D.)

Fordern Sie kostenlos einen DEMO-Zugang an: traintools@juenger.de

Bestellungen richten Sie an: info@juenger.de

Jünger Medien Verlag, Schumannstraße 155, 63069 Offenbach, Telefon 0 69 / 83 00 66 43, Telefax 0 69 / 83 00 66 33

GABAL Kompetenzteams

KT Aktive Lehrmethoden

Koordination: Dr. Rudolf Müller

Spitzsteinstr. 24, D-83229 Aschau-Sachrang
Fon 08057.578, Fax -584
Dr.Rudolf.Mueller@t-online.de

KT Bildungscontrolling

Koordination (kommissarisch):

Wolfgang Neumann

Schneckenburger Str. 14, D-30177 Hannover
Fon 0511.691341, Fax 39080380
neumann.wolfgang@gabal.de

KT STUFEN

Koordination: Michael Berger

Agentur das Team GmbH

Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim
Fon 06132.509-500, Fax -555
Michael.Berger@STUFENzumErfolg.de

STUFEN – Neue Projekte 2006

Die Stiftung STUFEN zum Erfolg, die aus der GABAL hervorgegangen ist, fasst in der Schulszene immer mehr Fuß.

Neben den laufenden Projekten in Rimbach, Mainz und Wiesbaden fanden weitere Aktivitäten in Rüsselsheim und Griesheim statt. Hoffnungsvoll sehen die STUFEN-Aktivisten auf das Projekt gemeinsam mit dem DG-Verlag, der STUFEN hessenweit mit den Volksbanken etablieren möchte.

Als Highlight des noch jungen Jahres kann sicherlich die Verleihung des Titels „Erste STUFEN-Schule in Rheinland-Pfalz“ an die Gustav-Stresemann-Wirtschaftsschule in Mainz angesehen werden. Bei einer Feierstunde, an der zahlreiche Vertreter aus Wirtschaft, der Verbände, Politiker und nicht zuletzt Schüler und Lehrer teilnahmen, wurden letztere für die Einführung des STUFEN-Konzeptes in die schulische Arbeit gewürdigt.

Auf der didacta in Hannover wurde STUFEN im Rahmen des GABAL-Auftritts präsentiert. Interessante Kontakte konnten so zur Lehrerfortbildung nach Hannover und

Bremen geknüpft werden. Bereits im Aufbau befindlich ist STUFEN im Rheinland. Erste Kontakte beginnen dort Früchte zu tragen.

Neben der Projektarbeit liegt nach wie vor das Augenmerk der Aktivisten im Bereich des Fundraisings und der Öffentlichkeitsarbeit sowie dem weiteren Ausbau der Stiftungsorganisation. Mit größer werdendem STUFEN-Erfolg erntet ebenfalls GABAL Nutzen, denn zahlreiche STUFEN-Interessenten haben Gefallen an einer Mitgliedschaft bei GABAL gefunden.

STUFENinteressierte GABAL-Mitglieder sind herzlich eingeladen, sich auf der Internetseite www.STUFENzumErfolg.de über die neuesten Entwicklungen zu informieren. Bei Fragen oder Interesse an einer Mitarbeit wenden Sie sich bitte an Michael.Berger@STUFENzumErfolg.de

Michael Berger



Für jedes neue ordentliche Mitglied erhalten Sie einen Büchergutschein in Höhe von € 40,00 auf alle Medien des GABAL Verlages.

Anzeige

Urlaub und Tagen im Harz



www.hahnenklee.de

RGL-Treff

RG-Leiter Treffen während der STB

Das in Frankfurt-Höchst anberaumte Treffen der GABAL RG-Leiterinnen und Leiter hat uns allen wieder einmal die Möglichkeit des Kennenlernens und des Erfahrungsaustausches gegeben. Neben einem kleinen Arbeitsprogramm, dass sich um Fragen der Veranstaltungserfahrungen, der Organisation und der Abläufe drehte, konnten sich die RG-Aktivisten einen Überblick über die STB mit Ihren 200 Ausstellern machen und auch einige Workshops besuchen.

Die STB wurde als Ort des Treffens gewählt, da sich die RG-Verantwortlichen mit den Präsentationsmöglichkeiten einer solchen Veranstaltung für GABAL und deren Mitglieder vertraut machen sollten.

André Jünger

andre.juenger@gabal.de

RG Rheinland

Regionalgruppe Rheinland unter neuer Leitung

Die Regionalgruppe Rheinland startete ihre neuen Aktivitäten unter dem nahe liegenden Stichwort „Humor“. Dabei ging es aber keineswegs um Karneval oder ähnlichen verordneten Frohsinn, sondern um eine bemerkenswerte Coaching-Methode.

Die Kick-Off Veranstaltung am 06. April 2006 stand unter dem Thema:

„Humor im Unternehmen – Führen mit Humor“ mit Dr. Petra Klapps

An dem Abend stellte sich auch das neue Leitungsteam vor:

Christel Freyer ist seit 2004 Mitglied im GABAL-Netzwerk. Sie ist Wirtschaftspädagogin, war jahrelang in verschiedenen Dienstleistungsunternehmen (Beratung, Weiterbildung) tätig und arbeitet seit 11



Christel Freyer

Jahren als selbständige Beraterin, Trainerin, Blended Learning Expertin und Coach für Führungskräfte und Trainer, insbesondere in den Schwerpunkten Persönlichkeitsentwicklung, Führung, Kommunikation, Moderation sowie aktives und handlungsorientiertes Lernen.



Zamyat M. Klein

Zamyat M. Klein ist seit 2002 GABAL-Mitglied. Sie arbeitet seit 26 Jahren als Trainerin, seit 16 Jahren freiberuflich als Trainerin, Coach und Autorin. Schwerpunkte sind „Kreative Seminarmethoden“ für Trainer (siehe gleichnamiges GABAL-Buch) und „Kreative Ideenfindung und Problemlösungstechniken“ für Unternehmen und Trainer (Buch: „Kreative Geister wecken“, 2006)

Gestaltung der Regionalgruppen-Treffen

Das Anliegen des Teams ist es, neuen Frühlingsschwung in die Regionalgruppe Rheinland zu bringen. Sie haben ein Konzept entwickelt, das den Teilnehmern der Veranstaltung vielfältige interessante Themen, vor allem auch eine aktive und kreative Gestaltung der Abende mit viel Spaß zusammen verspricht. So sollen alle Themen in interaktiver Form präsentiert werden, so dass jeder neue Ideen und

konkret anwendbare Anregungen mitnehmen kann.

Dem Vernetzen und „Klüngeln“ wird ebenfalls Raum gegeben, beispielsweise mit einem World-Cafe werden die Interessen der Mitglieder erfragt und mit in die weitere Planung einbezogen. Selbst für kollegiale Beratung soll Platz geschaffen werden.

Das Netzwerktreffen soll für Menschen mit unterschiedlichen beruflichen Schwerpunkten, wie Berater, Trainer, Personalentwickler, Personalverantwortliche, Führungskräfte und Unternehmer/innen attraktiv werden.

Kontakt:

Christel Freyer

Grafenmühlenweg 55
51069 Köln
T. 0221-9 68 71 94
ch.freyer@freyer-pe.de
www.freyer-pe.de

Zamyat M. Klein

Breideneichen 4
53797 Lohmar
T. 02206-8 17 67
info@zamyat-seminare.de
www.zamyat-seminare.de



RG Ruhrgebiet

Networking: GABAL mit Herz – Gudrun Boeker im Spotlight.

14.2.2006, 20.30 DASA (Deutsche Ausstellung für Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz). Im überaus gut besuchten großen Seminarsaal der DASA stellte Gudrun Boeker GABAL bei einer Veranstaltung des Dortmunder Klüngelstammtisches vor. In einem 25-minütigen interaktiven Vortrag berichtete sie über die Entstehung und die bundesweite Dimension des Vereins und unsere Arbeit in der Region.

Gebannt lauschten die 54 Zuhörerinnen, Unternehmerinnen diverser Branchen, darunter zahlreiche Beraterinnen, Trainerinnen und Coaches, Gudrun Boekers eloquenten und sympathischen Ausführungen zu Erfahrungsaustausch und gegenseitigen Impulsen im Verein: die alljährlichen Symposien, Workshops wie das legendäre Wolzig-Wochenende oder die erfolgreiche Spielewerkstatt, die Website und gegen-

wärtigen Aktualisierungen im Hinblick auf zeitgemäße Weiterbildung, die zukunftsorientierte Veranstaltungsphilosophie in einer sich verändernden Welt, Wissen und Methodenkompetenz u.a. durch spannende Kooperationen in vielfältigen Netzwerken, und, und, und ...

Als Unterstützung waren Angelika Christiansen, die im Sommerevent „Im Fluss“ der RG kreative Teamtechniken präsentiert hatte, und Katharina Kettner gekommen, sodass später im anschließenden Networking-Teil viele Fragen gestellt und beantwortet werden konnten, und die Info-Broschüren weggingen wie warme Semmeln. Besonders einprägsam: das „alte“ und ein neues, mit Leben gefülltes Anagramm:

- G – Gesellschaft zu Förderung
- A – Anwendungsorientierter
- B – Betriebswirtschaft und
- A – Aktiver
- L – Lehrmethoden



Gudrun Boeker, Angelika Christiansen, Dr. Katharina Kettner v.l.

- G – Gemeinsam
- A – Austausch
- B – Beziehungen
- A – Atmosphäre
- L – Lernen

Diese Begriffe strukturierten die Präsentation erster Roadshow-Klasse: Am Ende hob die Referentin mit der Beschreibung des „Geistes“ das mitgebrachte Valentinstags-Herzchen, das zu Anfang den Eisbrecher gemacht hatte, hoch in die Luft. Gut geankert, Gudrun!

Katharina Kettner



Wertemanagement: Mehr als eine Strategie

Auftakt einer spannenden Kooperation zwischen Rhein und Ruhr

Kooperationen befruchten. Hatte der Auftakt 2005 die Erwartungen ans Networking formuliert, konnte man einige davon umgesetzt sehen. In der Kooperation zur Veranstaltung der Regionalgruppen Rhein-Ruhr vom Berufsverband Deutscher Soziologinnen und Soziologen und von GABAL e.V., Netzwerk Lernen, gemeinsam in der Pauluskirche am 06.01.2006 zu Bochum veranstaltete:

„Wertemanagement und Unternehmenskultur: weltfremd, trendy, unbezahlbar?“

Das Thema ist sicherlich kein leichtes, aber dringend nötig zum ‚Einnorden‘ innerer Einstellungen, die der Wandel in Gesellschaft und Wirtschaft im Sinne einer Zukunftsfähigkeit erforderlich macht.

Die Veranstaltung bekam durch Zusammensetzung brillanter Referenten einen kompakten, immer theoretisch abgesicherten geistesgeschichtlichen Hintergrund. Eingeladen waren: Cordula Feld, Angehörige des Westlichen Buddhistischen Ordens, Christoph Lützel, Pressesprecher der GLS-Bank Bochum, Prof. Dr. Eckart Pankoke, Soziologe, Universität Duisburg-Essen, Manfred Sorg, Ehem. Präses der Evangelischen Kirche von Westfalen.

Ein anspruchsvolles Programm zu einem vielschichtigen Themenkomplex in kurzer Zeit. Der Ort war gut gewählt, die Politik der offenen Tür niederschwellig, die Weihnachtsdeko beleuchtete noch die Diskussionsrunde. Und letztlich kamen die Diskutanden und Zuhörer, geleitet von den beiden Moderatoren Frau Dr. Katharina Kettner (Gabal e.V. – Netzwerk Lernen) und Dr. Wolfram Breger (BDS), tatsächlich an. Dass es ein Etappensieg war, liegt in der Natur der Sache.

Weiter unter www.gabal.de/Berichte

Dr. Katharina Kettner
rg-ruhrgebiet@gabal.de

RG Stuttgart/Mittl. Neckar

„Wissensmanagement“ – im Zeitalter von Suchmaschinen und Blogs

Die Veranstaltung am 26. Januar 2006 der Regionalgruppe Stuttgart/Mittlerer Neckar zum Thema Wissensmanagement, fand wieder reges Interesse bei Trainern, Personalern und Selbständigen in der Region.



Joscha Remus

Durch den guten Mix aus einem charismatischen Vortrag von Herrn Joscha Remus (Wissenschaftsjournalist) zum Thema Wissensmanagement und das live demonstrierte Umsetzungsbeispiel „MetaChart Plus für Online-Konferenzen in Echtzeit“ der Firma ISDT Group Ltd., wurde den Teilnehmern ein abwechslungsreicher Abend geboten.

In eindrucksvoller Weise gelang es Herrn Remus durch die Widerlegung von „scheinbar“ gesichertem und bewiesenem Wissen, das Publikum für die reflektierte Aufnahme und Akzeptanz publizierten Wissens zu sensibilisieren und die täglich erhaltenen Informationen auf ihre Richtigkeit kritisch zu hinterfragen.

So belegte er beispielsweise, dass Spinat sehr wohl einen hohen Eisengehalt hat und die Forschungs- und Untersuchungsergebnisse im Bezug auf den Eisengehalt in Spinat auch stimmen. Jedoch nur in getrocknetem Spinat, der auch für die damaligen Untersuchungen genutzt wurde.

Auch der Einsatz einer Zeitmaschine wurde vorgestellt, mit der ein Einblick in das zur Verfügung stehende Wissen im Jahre 1997 möglich wurde. So beispielsweise die

Informationspolitik der Firma Shell, mit den damals aufrufbaren Internetseiten von 1997.

Des weiteren ging Herr Remus auf die vielfältigen Möglichkeiten neuer Kommunikationsmedien wie Blogs und Wiki-Anwendungen als Open-Source-Software ein. Dabei stellte er die entscheidenden Erfolgsfaktoren und benötigten Rahmenbedingungen zum Aufbau einer erfolgreichen Wissens-Community und Wissensaustausches mit diesen Medien vor.

Im zweiten Teil der Veranstaltung haben die beiden Geschäftsführer Tobias Häusser und Marc Rindermann der ISDT Group Ltd. die Anwendung Ihres Produktes „MetaChart Plus“ live vorgeführt.

Hier konnten sich die Teilnehmer anhand eines konkreten Vorortprojektes von den Vorteilen der virtuellen Pinnwand im Internet – als Knowledge-Centers überzeugen. Mit diesem „MetaChart Plus“-System haben Sie die Möglichkeit, ortsunabhängig mit verschiedenen Partnern und Gruppen auf einer virtuellen Pinwand, gemeinsam eine Planung zu erstellen. Alle getätigten Schritte und Vorschläge der teilnehmenden Partnern werden für alle Beteiligten sofort sichtbar und bearbeitbar gemacht. Somit können Sie schnell und effektiv ortsunabhängige Planungen durchführen.

In der abschließenden Diskussion konnten noch offene Fragen und Diskussionspunkte von den Referenten geklärt und näher erläutert werden.

Joachim Wunderlich

Organisationsberater mit mySAP HR
joachim.wunderlich@salesandprofit.de
www.salesandprofit.de

Schon gebucht?

30 JAHRE GABAL – ZUKUNFTSFÄHIG
DURCH PERSÖNLICHES WACHSTUM

Jubiläumssymposium, 28.–29. Oktober 2006

RG Südwest

Am 24. März fand der Workshop von Herrn Dr. Artur Hornung, Freiburg, zum Thema ‚Glückskompetenz im (Berufs-)Leben‘ im Golden Tulip Hotel Palmengarten in Offenburg statt.



„Glück ist, wenn jeder Moment im Leben der rechte Augenblick ist!“

Von diesem Leitspruch angetrieben untersucht Dr. Artur Hornung seit vielen Jahren, wie man Glücksmomente im Berufsalltag

erleben kann. Er prägte in der Fortfolge auch den Begriff der GLÜCKSKOMPETENZ. Darunter versteht er die Fähigkeit, allein und mit anderen Glückszustände zu schaffen, diese wahrzunehmen und zu genießen.

In dem Workshop wurde den insgesamt 20 Teilnehmern in einer sehr lebendigen und humorvollen Art vermittelt, was zu unternehmen ist, um (Berufs-)Glück zu erfahren. „Momente freudiger Erregung wahrzunehmen und diese als Glück in der beruflichen Tätigkeit zu empfinden, ist ein Schlüssel für die GLÜCKSKOMPETENZ“, so Dr. Hornung.

Dass alle Teilnehmer nach den Ausführungen und Übungen von Dr. Hornung glücklich und zufrieden waren, zeigte sich auch beim anschließenden gemeinsamen Abendessen. In angenehmer Atmosphäre wurden noch viele interessante Gespräche über Glückszustände im beruflichen und persönlichen Alltag geführt, bis die Veranstaltung dann gegen 21:30 Uhr ihr Ende fand.

Fazit eines Unternehmers: „Diese Veranstaltung hat mir wieder vieles klargestellt, worüber es sich lohnt, nochmals intensiv nachzudenken. Geld allein macht sicher nicht glücklich. Es war eine gelungene Veranstaltung!“

Die nächste Veranstaltung der Region Südwest findet am 17. November 2006 statt. Geplant ist ein Workshop zum Thema „Rhetorik und Körpersprache“, moderiert von Reinhard Braun, Dipl.-Päd. aus Offenburg.



Für jedes neue ordentliche Mitglied erhalten Sie einen Büchergutschein in Höhe von **€ 40,00** auf alle Medien des GABAL Verlages.

Links

Lassen Sie sich als GABAL-Mitglied kostenfrei auf der Seite Links zu Mitglieder www.gabal.de/mitglieder-branchen.php verlinken.

Wählen Sie aus den Rubriken auf unserer Link-Seite drei Themenbereiche aus, zu denen die Verlinkung erfolgen soll und schicken Sie uns per E-Mail Ihr Trainer/Firmenprofil (max. 1 A4) mit kompletter Anschrift und in einer sep. Datei(en) Ihr Firmenlogo (gif-Format, 80 Pixel Höhe x 320 Pixel Breite) und/oder Ihr Bild (jpeg-Format, 120 Pixel Höhe x 100 Pixel Breite). Je weiterem Eintrag nur 10 € p.a.

Der Eintrag in die Rubriken ist an Ihre GABAL-Mitgliedschaft gekoppelt. Wir erwarten von Ihnen verbindlich, dass Sie auf Ihrer Webseite einen Link zu www.gabal.de möglichst inkl. Logo und Kurzinfo setzen.

GABAL Netzwerk Lernen

Legamaster We make communication visible

Ideen zeichnen BELTZ WEITERBILDUNG

am.t management performance ag

Startseite > Mitglieder-Tätigkeitsbereiche

Tätigkeitsbereiche unserer Mitglieder

Hier präsentieren sich Mitglieder des GABAL e.V.

Bitte wählen Sie unten eine der Kategorien aus, um Mitglieder aus dem jeweiligen Bereich zu finden.

Hinweis für Mitglieder:
Sie möchten mit Ihrem Unternehmen auch auf unserer Website vertreten sein? Dann wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle.

- Bildungs-Controlling (2)
- Coaching/Beratung (33)
- Fremdsprachen-Training (1)
- Führung (20)
- Gesundheit/Stressbewältigung (4)
- IT/Neue Medien (4)
- Kommunikation/Rhetorik (7)
- Konfliktmanagement (4)
- Lern-/Kreativitätstechniken (10)
- Management (14)
- Moderation/Präsentation (5)
- Organisationsentwicklung (14)
- Personalentwicklung (11)
- Persönlichkeitsentwicklung (10)
- Presse/Öffentlichkeitsarbeit (3)
- Projekt-/Prozessmanagement (3)
- Team-/Projektarbeit (8)
- Train-the-Trainer (11)
- Vertrieb/Verkauf/Marketing (10)
- Verwaltung/Office-Management (3)
- Zeit-/Selbstmanagement (9)

TOP Download
Ausgabe 2/2005

TOP Meldungen
Neuer Online-Service für Unternehmen
Erstmals Ergebnisse zum Multiprojekt-Management von Unternehmen in Deutschland/Österreich/Schweiz.
DVWO stellt neue Präsidentin des ETDf

TOP Berichte
GABAL-Symposium Kompetenzen entwickeln - Performance schaffen am

Weitere Informationen unter: info@gabal.de. – Nutzen Sie auch das FORUM!

Adressenliste

GABAL Vorstand/Fachbereiche

Sprecher des Vorstandes

Finanzen, Koordination Geschäftsstelle
Wolfgang Neumann
Schneckenburger Str. 14, D-30177 Hannover
Fon 0511.6966280, Fax 39080380
wolfgang.neumann@gabal.de

Vorstandsmitglieder

Internet, Junior-Ticket
Carsten Dolatowski
Fritz-Pütter-Str. 17, D-48153 Münster
Fon 0251.278279
carsten.dolatowski@gabal.de

Regionalgruppen, Kooperationen
André Jünger
Birkenweg 1, D-63292 Neu-Isenburg
Fon 06102.306642, Fax 306643
andre.juenger@gabal.de

Marketing, Pressearbeit
Hanspeter Reiter
Hochstr. 11 a, D-86842 Türkheim
Fon 08245.966347, Fax 966349
hanspeter.reiter@gabal.de

Veranstaltungen/Messen
Christiane Wittig
Waldperlach Str. 16, D-81739 München
Fon 089.6013104
christiane.wittig@gabal.de

Ehrenvorsitzender

STUFEN zum Erfolg
Prof. Dr. Hardy Wagner
Richthofenstr. 12, D-76831 Billigheim
Fon 06349.996455, Fax 996456
hardy.wagner@gabal.de

GABAL Regionalgruppen

RG Allgäu (Ansprechpartner)
Dr. Roland Vees
Auf der Breite 14, D-87547 Missen-Wilhams
Fon 08320.9259900
rg-allgaeu@gabal.de

RG Berlin-Brandenburg
Anfragen bitte an die Geschäftsstelle

RG Franken (Ansprechpartner)
Helga Scholz
Fon 09190.997325
rg-franken@gabal.de

RG Hannover
Wolfgang Neumann und Carmen Kuntze
rg-hannover@gabal.de

RG Nord
Paul Diebel, Diebel Consulting
Gustav-Schwab-Str. 3, D-22609 Hamburg
Fon 040.819798-47, Fax -48
rg-nord@gabal.de

RG Oberbayern
Richard Häusler und Christiane Wittig
rg-oberbayern@gabal.de

RG Rheinland
Christel Freyer und Zamyat M. Klein
rg-rheinland@gabal.de

RG Rhein-Main (kommissarisch)
Karin Ruck & André Jünger
rg-rhein-main@gabal.de

RG Rhein-Neckar
Bernhard Lorenz
Im Schreck 13, 67098 Bad Dürkheim
Fon 0700.70907090
rg-rhein-neckar@gabal.de

RG Rosenheim
Dr. Rudolf Müller
Spitzsteinstr. 24, D-83229 Aschau-Sachrang,
Fon 08057.578, Fax -584
rg-rosenheim@gabal.de

RG Ruhrgebiet
Dr. Katharina Kettner
Lohbergstr. 4, D-44789 Bochum
Fon 0234.330451, Fax 330452
rg-ruhrgebiet@gabal.de

RG Sachsen und Umgebung
Sven Lehmann
Samuelisdamm 11a, D-04838 Eilenburg
Fon 03423.603406, Fax 604672
rg-sachsen@gabal.de

RG Sachsen-Anhalt
Jörg Petermann
Thomas-Müntzer-Str. 2, D-39343 Rottmersleben
Fon 039206.9049-7, Fax -8
rg-sachsen-anhalt@gabal.de

RG Stuttgart/Mittl. Neckar
Monika Heilmann
Hans-Holbein-Str. 24, D-70771 Leinfelden
Fon 0711.7543434, Fax 4409411
rg-stuttgart@gabal.de

RG Südwest
cct cooperate competence team
Claus-Dieter Hildenbrand
Franz-Schiele-Str. 22, D-78132 Hornberg
Fon 07833.955-8831, Fax -783
rg-suedwest@gabal.de

Internationale Ansprechpartner
GABAL Österreich
Anfragen bitte an die Geschäftsstelle

GABAL Schweiz
Prof. Dr. phil. Jürg Meier, JUMEBA
Bergmattenweg 101, CH-4148 Pfeffingen
Fon (0041) 061 75383-33, Fax -32
schweiz@gabal.de

GABAL U.S.A.
Prof. Dr. Herbert J. Kellner, ITD INTERNATIONAL
1363 Sparrow Road
Carlsbad, California 92009, USA
Fon (760) 930-0268, Fax -0278
usa@gabal.de

GABAL Service

Unterstützen Sie das GABAL-Netzwerk bei der Aktion „Mitglieder werben Mitglieder“. Fordern Sie kostenloses Infomaterial (GABAL-Flyer, GABAL-impulse, GABAL-Internet-Card) in der Geschäftsstelle an.

Die GABAL-Broschüren Aktive Lernmethoden, Lehrmethoden und Ziele können Sie zum Selbstkostenpreis von 1 € je Broschüre zzgl. Portokosten in der Geschäftsstelle anfordern.

Einen aktuellen Verlagskatalog erhalten Sie direkt vom GABAL Verlag, kerstin.ulmer@gabal-verlag.de, Fon 069.830066-45.

Impressum

Herausgeber und Vertrieb:

GABAL® – Gesellschaft zur Förderung Anwendungsorientierter Betriebswirtschaft und Aktiver Lehrmethoden in Hochschule u. Praxis e.V. Bundesgeschäftsstellenleitung
Erna Theresia Schäfer
Budenheimer Weg 67, D-55262 Heidesheim
Fon 06132.509-590, Fax -599
info@gabal.de, www.gabal.de

Geschäftszeiten:

Montag bis Freitag, 8.00–12.00 Uhr

Bankverbindung:

HypoVereinsbank Mainz
BLZ 550 204 86, KTO 4430 37 27 99

Redaktion:

Hanspeter Reiter (verantwortl.), Erna Theresia Schäfer

Layout:

PROCON GmbH, Hannover

Druckkoordination und Versand:

Willers Druck, Oldenburg

Beilagen:

Legamaster-Katalog

Die GABAL-impulse erscheinen 3x jährlich, Auflage 1.500.

Wir begrüßen Beiträge unterschiedlicher Art: redaktionelle Beiträge zu den GABAL-Themen, Leserbriefe, Buchbesprechungen, Cartoons und Informationen über Neuerscheinungen. Wir bemühen uns, alle Einsendungen zu den GABAL-Kernthemen, ggf. gekürzt, zu veröffentlichen!

Redaktionsschluss der nächsten GABAL-impulse:
15.07.2006

Namentlich gekennzeichnete Beiträge sowie Mitteilungen von Mitgliedern der Regionalgruppen unterliegen der Verantwortung der jeweiligen Urheber. Nachdruck, auch auszugsweise, bei Übermittlung von Belegexemplaren an die Redaktion mit Quellenangabe, ist erwünscht. © GABAL e.V.

VERANSTALTUNGSKALENDER



THEMA	REFERENT/ORGANISATOREN	TERMIN/ORT	ANFRAGEN/ANMELDUNG <small>(siehe Adressenliste Seite 15)</small>
Kann man Verhaltensänderungen trainieren?	Johannes Willeke	27.04.2006, Hannover	RG Hannover
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	03.05.2006, 19.30 Uhr Raum Hamburg	RG Nord
Die eigenen Talente entdecken	Dr. Gerhard Huhn	11.05.2006, ca. 18 Uhr Raum Berlin	RG Berlin-Brandenburg
Selbstmanagement	Dr. Jörg-Peter Schröder	12.05.2006, 18.00 Uhr Frankfurt	RG Rhein-Main
Triple-Feature	div.	27.05.2006, 10.30–15.30 Uhr Schloß Elbroich, Düsseldorf	RG Ruhrgebiet
Prioritätenmanagement	Prof. Dr. Hardy Wagner	01.06.2006, 18.30 Uhr Bistumshaus Speyer	RG Rhein-Neckar
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	07.06.2006, 19.30 Uhr Raum Hamburg	RG Nord
Was Trainer von Trainern lernen können, im Anschluss Fußball-Länderspiel	N.N.	22.06.2006, Frankfurt	RG Rhein-Main
Social network analysis in transcultural projects	Kooperationsveranstaltung mit GPM N.N.	03.07.2006, 18.30 Uhr Neuss	RG Ruhrgebiet
Nord-Stammtisch	Paul Diebel	05.07.2006, 19.30 Uhr Raum Hamburg	RG Nord
RG-Oberbayern-Treff	N.N.	12.07.2006, Raum München	RG Oberbayern
RG Rhein-Neckar Sommerfest	N.N.	14.07.2006, Raum Mannheim	RG Rhein-Neckar
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	02.08.2006, 19.30 Uhr Raum Hamburg	RG Nord
Experten-Treff	N.N.	31.08.2006, 18.00 Uhr Mainz	RG Rhein-Main
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	06.09.2006, 19.30 Uhr Raum Hamburg	RG Nord
Agiere!	Andreas Buhr	15.09.2006, 18.00 Uhr Frankfurt	RG Rhein-Main
GABAL-REGIO-TREFF	N.N.	21.09.2006, ca. 18 Uhr Bistumshaus Speyer	RG Rhein-Neckar
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	04.10.2006, 19.30 Uhr Raum Hamburg	RG Nord
RG-Oberbayern-Treff	N.N.	11.10.2006, Raum München	RG Oberbayern
Jubiläumssymposium 30 Jahre GABAL: Persönliches Wachstum – Zukunftsfähig durch Weiterbildung	div. ReferentInnen	28./29.10.2006, SEB Bildungszentrum Oberursel	GABAL Geschäftsstelle
RG Nord-Stammtisch	Paul Diebel	01.11.2006, 19.30 Uhr Raum Hamburg	RG Nord
GABAL-REGIO-TREFF	N.N.	07.12.2006, ca. 18 Uhr Bistumshaus Speyer	RG Rhein-Neckar
RG-Oberbayern-Treff	N.N.	20.12.2006, Raum München	RG Oberbayern
Veranstaltungen von Kooperationspartnern ** GABAL-Mitglieder können zu Mitgliederbedingungen teilnehmen oder erhalten Sonderrabatt!			
ASTD Spirit 2006	div.	07./08.07.2006 Hotel Mercure Severinshof Köln	ASTD Germany www.astd-germany.de
DGSL-Kongress	DGSL e.V.	2.–5.11.2006, Hotel Median Lehrte-Hannover	DGSL e.V., www.dgsl.de

* Änderungen vorbehalten, bitte immer anmelden.

** GABAL-Mitglieder können zu Mitgliederbedingungen teilnehmen oder erhalten Sonderrabatt!

Zu allen GABAL-Veranstaltungsterminen sind selbstverständlich auch Noch-Nicht-Mitglieder willkommen, um erste GABAL-Luft zu schnuppern! Ihre Anmeldungen nehmen die Ansprechpartner der Regionalgruppen gerne entgegen.